

Schriftliche Anfrage

betreffend **Zunahme der Sozialhilfekosten**

eingereicht von: Markus Reinhard (SVP)

am: 22. November 2018

Geschäftsnummer: 2018.116

Text und Begründung

Die Kosten der Sozialhilfe steigen in Winterthur Jahr für Jahr, auch das vorgelegte Budget 2019 zeigt eine massive Kostensteigerung im Bereich der Sozialhilfe und der Transferleistungen. Durch die Vorgabe der SKOS-Richtlinien ist der Handlungsspielraum der Stadt Winterthur in diesem Bereich klein, einzig bei den Wohnkosten und Leistungen, welche über die SKOS-Richtlinien hinausgehen, besteht Handlungsspielraum. Wie dieser in Winterthur genutzt wird, ist jedoch nicht ausgewiesen und daher ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie vielen Personen wurden in den Jahren 2015 bis 2018 Leistungen der Sozialhilfe ausbezahlt, welche das Minimum der SKOS-Richtlinien beziehungsweise der internen Unterstützungsrichtlinien des Sozialen Dienste überstiegen haben?
2. Wieviel Mehrkosten sind dadurch in diesen Jahren (ausgewiesen pro Jahr) entstanden?
3. Wie vielen Personen wurden in den Jahren 2015 bis 2018 Wohnkosten ausgerichtet (zum Beispiel durch die Übernahme überhöhter Wohnkosten) welche das Minimum der SKOS-Richtlinien beziehungsweise der internen Unterstützungsrichtlinien des Sozialen Dienste überstiegen haben?
4. Wieviel Mehrkosten sind dadurch in diesen Jahren (ausgewiesen pro Jahr) entstanden?
5. Wie lange wurden diesen Personen durchschnittlich die überhöhten Wohnkosten ausgerichtet?
6. Wie viele Personen mussten in den Jahren 2015 bis 2018 in eine günstigere Wohnung umziehen, wie viele mussten nicht umziehen?